



Landjugend

Württemberg-Baden



Der Erntewagen der LJ Markgröningen in Bad Cannstatt



Das 100. Landwirtschaftliche Hauptfest

Am 29.09.2018 war es endlich wieder soweit: Das LWH öffnete zum 100. Mal in 200 Jahren seine Tore. Wie immer war viel geboten: Von Halle 1 bis Halle 14 war für Jeden etwas dabei. Unseren Stand fand man in Halle 1 neben den Landfrauen.

Unser Stand

Der Stand der Landjugend zog mit unseren unterschiedlichen Aktionen viele Besucher an. Vor allen Dingen unser Smoothie-Fahrrad war ein echter Publikumsmagnet. In Scharen wurde das Fahrrad von Schaulustigen und Tretwilligen umringt und mit Begeisterung wurde den Strampelnden bei der Arbeit zugeschaut. Auch unser Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk hat sich seinen Smoothie erstrampelt.

Aber auch eure Imagefilme haben die Besucher angezogen. Viele blieben lange vor dem Monitor stehen und haben sich die tollen Videos angeschaut, oft wurde auch nach einzelnen Landjugendvideos gefragt, die wir dann natürlich gezeigt haben. Weiterhin gab es auf unserem Stand das Projekt Alltagswissen des INFO.forums zu sehen. Beim Projekt Alltagswissen haben wir Neuntklässlern aus ganz Baden-Württemberg Fragen zu ihrem Alltagswissen und ihrer Alltagstauglichkeit gestellt. Dabei kamen viele interessante Ergebnisse heraus. Bei näherem Interesse könnt ihr einfach in der Geschäftsstelle nachfragen. Auch das forum.Junglandwirte hat sich etwas für den Stand einfallen lassen: Wer Näheres zum Gehalt eines Landwirtes erfahren wollte, war bei uns genau richtig. Denn wir haben eine App entwickelt, die be-

rechnet wie viel ein Landwirt unter verschiedenen Bedingungen verdient.

An dieser Stelle möchten wir uns zunächst bei all unseren fleißigen Standhelferinnen und -helfern bedanken! Ohne euch wäre es nur halb so schön gewesen und ohne euch auch nicht machbar! Auch ohne unsere Sponsoren wäre das LWH nicht machbar gewesen, ein herzlichen Dank geht an die Firma Binz, den Hofladen Gunsser, Johanna und Ingrid Meißner, Reiseservice Vogt, und Mayer Fruchtsäfte. Ein weiterer Dank geht an unsere lieben Landfrauen, die mit uns die Küche geteilt haben. Sie haben uns stets mit Kaffee, Zopf, Kaba und guter Laune versorgt, so lässt es sich aushalten!

Veranstaltungen

Als Vertretung der Landjugendlichen haben euer Landesvorstand und eure Geschäftsstelle einige Veranstaltungen rund ums LWH besucht. Zunächst ging es mit der Eröffnung los, bei der wir geladen waren. Hier hat Präsident Rukwied vom Landesbauernverband die Veranstaltung eröffnet. Drei Tage später hatte der Jubiläumsabend zum 100. LWH einiges zu bieten, hierbei stand u.a. das Entstehen des LWHs im Vordergrund. Beim Bauerntag ging es hochpolitisch zu, vor allen Dingen der Schweinezüchterverband konnte bei dieser Gelegenheit auf die prekäre Situation der Schweinezüchter aufmerksam machen. Auch beim Landfrauentag waren wir geladen, hier durfte Mara Walz, kooptierendes Bundesvorstandsmitglied, bei einer Podiumsdiskussion teilnehmen. Weiterhin haben wir die Landjugend auf der GAP-



Unbedingt vormerken: Die Winterdeli

Am Sonntag, den 09.12.18 findet die alljährliche Winterdelegiertentagung statt. Auf der Tagung erfahren eure Delegierten alles über das Geschäftsjahr 2018 des Landesverbandes und was für das nächste Jahr geplant ist. Außerdem haben sie die Möglichkeit am Samstag, den 08.12.18 zu den Seminaren „Hofübergabe und Investitionsförderung“ oder „Financial Education - Alles was du zu deinen Finanzen wissen solltest“ teilzunehmen. Dementsprechend gibt es natürlich Übernachtungsgelegenheiten. Meldet euch also sobald ihr eure Einladung erhalten habt bei uns an!

Freizeit
Die Mitgliederzeitung der Landjugend Württemberg-Baden

Schau mal vorbei
unter:

www.laju-wueba.de

Ausgabe 5/2018

Veranstaltung mit Phil Hogan in der Porsche Arena vertreten. Zusätzlich durften wir das Kultusministerium und das Ministerium für ländliche Räume und Verbraucherschutz unterstützen indem eure Vorsitzende Melanie in der Funktion als Jurymitglied tätig wurde. Dabei ging es um den Wettbewerb „Stärkung der ländlichen Räume“ an dem Schülerinnen und Schüler aller Agrargymnasien Baden-Württembergs teilgenommen haben. Abschließend las die Landjugend beim Erntedankgottesdienst Fürbitten. Der Gottesdienst war rundum schön gestaltet und regte zum Nachdenken an.

Rebecca Symanzik



Showtanzgruppe Rock'n Roll der Landjugend Crailsheim auf dem LWH



Für Kaba und Zopf wird gerne gestrampelt



Mit Spaß bei der Sache :)



Lesung der Fürbitten



Das königliche Ehepaar Katharina auf dem Ju...



So haben die Besucher...

INHALT:

Seite 1 - 3

- Das 100. Landwirtschaftliche Hauptfest

Seite 2 - 3

- Tag der Landjugend

Seite 4

- Arbeitskreis Jugend macht Politik diskutiert über Kinderarmut und Digitalisierung
- Arbeitskreis Agrar tauscht sich über Biodiversität aus

Seite 5

- Bildungswoche – GS und Vorstandsmitglieder in Berlin

Seite 6

- LWH-Strohfiguren der verschiedenen Landjugendgruppen

Seite 7

- Aufgeschnappt... Nachgedacht?
- Laju klärt auf
- Impressum

Seite 8

- Veranstaltungen und Ankündigungen
- Termine Gruppen, Kreise und Landesverband

Tag der Landjugend

we love Landfrauen

Grüße aus WüHo =>

Berlin wir kommen 18.-22.-1.19

Zmooooothie Fahrrad ist top



Claas Württemberg grüßt alle Laju

Liebe Grüße an alle Laju-Oldies

Grüße vom BBL =>

Viele Grüße von eurem Reiseveranstalter Vogt

LaJu Ballendorf grüßt die Welt





Wie es zum landwirtschaftlichen Hauptfest kam...

1815 war der Ausbruch des Vulkans Tambora auf der Insel Sumatra im heutigen Indonesien mit einer geschätzten Sprengkraft von 170.000 Hiroshima-Bomben. 140 Milliarden Tonnen Asche und Staubpartikel befanden sich danach in der Erdatmosphäre.

Die Folge war ein Jahr ohne Sommer. Gase und Staub sorgten jahrelang für Klimaveränderungen mit Missernten und Hungersnöten in Süddeutschland.

Auf diese Zeit gehen unsere Erntebittgottesdienste zurück. König Wilhelm und Katharina erkannten schnell, dass das Volk schlecht auf Notzeiten vorbereitet war und dass der Hebel bei der Landwirtschaft angesetzt werden musste durch „Hilfe zur Selbsthilfe“. Deswegen wurden zahlreiche Institutionen gegründet und Reformen durchgeführt.

Heute vergessen, aber damals immens bedeutend für jeden einzelnen Betroffenen: Wilhelm hob 1817 die Leibeigenschaft entschädigungslos auf. Jetzt waren Württembergs Bauern erstmals „frei“.

1817 (Hungerjahre): die „Centralstelle des landwirtschaftlichen Vereins“ zur Förderung der Landwirtschaft wurde gegründet.

Mai 1818: Anordnung der Landesvermessung für die genaue und einheitliche Vermessung des gesamten Landes für eine einheitliche und gerechte Besteuerung des Grundes und Bodens.

November 1818: die Universität Hohenheim als „landwirtschaftliche Unterrichts-, Versuchs- und Musteranstalt. Im gleichen Jahr wurde von ihm ein jährlich am 28. September zu Kannstatt abzuhaltendes landwirtschaftliches Fest ins Leben gerufen- das heutige Cannstatter Volksfest.

Das Volksfest sollte dem Volk wieder Freude bringen ebenso einen Austausch untereinander nach der schlimmen Zeit, sowie eine Ausstellung von landwirtschaftlichem Gerät. Auch gab es Prämierungen für das beste Vieh. Den Bauern war es eine Ehre das schönste Tier aus dem Bestand dem König zu präsentieren.

Philipp Ritz



Die Jury bei der Auswahl



König Wilhelm und die Krönungsfeier



abgestimmt



Endlich war er da: Der lang ersehnte Tag der Landjugend mit der Jubiläumsparty als Höhepunkt. Gefreut haben wir uns aber vor allen Dingen über eure zahlreichen Besuche am Landjugendstand! Ihr seid wirklich in Scharen am Stand eingetrudelt, in anderen Worten: es war echt was los bei uns. Das Smoothie-Fahrrad war deshalb im Dauerbetrieb und die Standbetreuung hatte gut zu tun. Auch die Sitzzecke war super besucht, um alte Bekannte zu treffen oder neue Bekannte zu machen. Auf das LWH losgelassen haben wir euch mit einer LWH-Rallye, bei der

es tolle Preise zu gewinnen gab, die dann am Abend bei der Party vergeben wurden. Hierbei hat der Bus aus Ulm ordentlich abgesahnt und alle Preise mit nach Hause genommen. Allerdings zu recht: denn alle Gewinner hatten wirklich hohe Punktzahlen. Nach der Preisverleihung ging es dann los: Zunächst hat die Vorband GringoBavaria die Bude ordentlich eingeeizt und ordentlich für Stimmung gesorgt. Der Höhepunkt blieb trotz alledem natürlich LaBrassBanda, die mit ihrer tollen Show für eine super Stimmung gesorgt haben. Vielen Dank möchten wir an dieser Stelle auch Daniel Scheuermann sagen, der den ganzen Tag als Fotograf für die Landjugend unterwegs war.

Rebecca Symanzik



Die Gewinner der LWH-Rallye

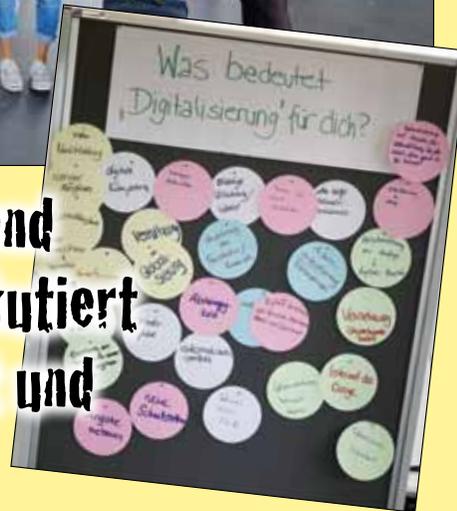


Auf der Party spielte zur Begrüßung der Landjugend Fanfarenzug Ankenreute





Arbeitskreis Jugend macht Politik diskutiert über Kinderarmut und Digitalisierung



Vom 14.-16. September hat sich der Bundesarbeitskreis Jugend macht Politik (AK JumPo) in Wolfsburg mit den Themen Jugendarmut und Digitalisierung auseinandergesetzt. WüBa war mit vier Delegierten von insgesamt 14 TeilnehmerInnen vertreten.

Am Samstagmorgen ging dann die inhaltliche Arbeit los und für den AK JumPo stand schnell fest: Armut spürt man als Jugendlicher nicht nur im Geldbeutel. Denn laut Silke Strake-Uekermann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Jugendsozialarbeit von der Katholischen Jugendsozialarbeit, gibt es verschiedene Formen der Jugendarmut: z.B. Bildungsarmut, emotionale Armut oder eben finanzielle Armut. Allgemein würde sich die Jugendarmut stark auf Bildungschancen und die gesellschaftliche Teilhabe auswirken. Ein großes Problem stelle dabei oft das durchlässige System dar, welches nicht rechtzeitig genug greift und oft erst agiert, wenn es eigentlich schon zu spät für die Jugendlichen ist. Lösungsmöglichkeiten sieht der AK vor allem in der besseren Vernetzung und Zusammenarbeit von Arbeits- und Sozialämtern, kommunaler Jugendhilfe und den freien Jugendverbänden. Der AK JumPo wird sich auch weiterhin mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzen.

Beim Thema der Digitalisierung hat sich der AK JumPo viele und tiefgründige Fragen gestellt. Wie zum Beispiel: „Welche Werte wollen wir auch in Zukunft gesichert haben? Wollen wir ein freies Netz? Unsere Daten schützen? Den Zugang für alle sichern? Was muss Bildung leisten, um im digitalen Wandel mitzuhalten, was müssen Jugendverbände leisten, um den digitalen Wandel mitzugestalten?“ Um diese Fragen bes-

ser für sich beantworten zu können war Frau Dr. Anja Wagner von FrolleinFlow geladen.

Dr. Wagner machte sehr deutlich, dass die Digitalisierung die Gesellschaft stark verändern wird, also ein Umbruch stattfinden wird. Das ist Chance und Risiko zugleich. Der AK JumPo ist deshalb der Überzeugung, dass wir den Wandel der Zeit gehen müssen und versuchen müssen die Chancen zu nutzen, aber auch die Risiken nicht außer Acht zu lassen.

Danach haben sich dann die einzelnen Verbände untereinander über ihre verschiedenen Projekte und Aktionen ausgetauscht. Wie immer war unser Austausch sehr produktive, interessant und anregend.

Am Sonntagmorgen hat sich der AK noch einmal zusammengesetzt, um diverse aktuelle Themen zu besprechen. Zusätzlich war Luna Baumgarten der Stadt Wolfsburg geladen, um die digitalen Errungenschaften Wolfburgs näher zu beleuchten. Hierbei stand unter anderem die Veränderung der Arbeitswelt im Mittelpunkt. Hier wurde durch die Diskussion klar: Trotz der Digitalisierung ist der persönliche Kontakt mit anderen elementarer Bestandteil unseres Lebens, um zum Beispiel Aktionen zu planen, zu diskutieren und auszuführen. Denn egal wie weit die Digitalisierung geht, ohne soziale Kontakte ist ein Leben schwer vorstellbar. Dabei wurde auch betont, dass es auch hin und wieder wichtig ist einfach mal ausschalten zu können.

Alles in allem war es ein sehr interessantes und anregendes Wochenende und wir konnten uns mit vielem neuen Input auf den Weg nach Hause begeben.

Anna Hollenbach

Arbeitskreis Agrar tauscht sich über

Am vorletzten September Wochenende traf sich der Bundesarbeitskreis Agrarpolitik in Erfurt zum Thema Biodiversität. Nach der Anreise am Freitagabend und informellen Austausch der Landesverbänden war am Samstagvormittag fachlicher Input angesagt. Nachdem in den Medien das Thema „Insektensterben“ intensiv diskutiert wird und dabei immer auch die Landwirtschaft als Ursache genannt wird, haben wir uns Herrn Frenzel vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung eingeladen. Um von ihm zu erfahren inwiefern die Landwirtschaft für die Dezimierung der Populationen verantwortlich ist und welche anderen Ursachen es gibt.

Er berichtete uns über den aktuellen Stand der Insekten in Deutschland und dass es insgesamt ca. 30000 Arten von Insekten in Deutschland gibt, welche unterschiedliche Funktionen im Ökosystem haben. Angefangen von Räuber, Parasitoiden, über die Bestäuber bis hin zu den Zersetzern. Wie wichtig diese Tiere für uns sind, zeigte er eindrucksvoll, indem er darstellte wie karg unser Frühstückstisch ohne Bestäubung aussehen würde. Dieser würde aus Brot, Wurst und Milchprodukten bestehen.

In diesem Zuge zeigte er auf, dass das Helmholtz Zentrum als politikberatende Forschungseinrichtung seit vielen Jahren den Rückgang der Insektenmasse beobachtet und untersucht. Des Weiteren beobachten sie ebenfalls, dass trotz 26 Weltklimakonferenzen sich nichts verändert hat. Dabei wies er darauf hin, dass Inselbiotope der Insektenpopulation nicht helfen würden, da sie aufgrund ihrer Streuung den Insekten keine Möglichkeiten bieten in andere Biotope zu gelangen. Auch seien mehrjährige Lösungen vonnöten, die auf die regionalen Faktoren von Kulturen, Boden und Umfeld angepasst seien. Daher empfiehlt er durch lokale Beratung vor Ort angepasste und individuelle Lösungen, durch die Landratsämter und Universitäten zu finden. Da dies aber nicht nur einen enormen zeitlichen Aufwand nach sich ziehen würde, sondern auch mit wirtschaftlichem





Biodiversität aus

Aufwand verbunden sei, müssten solche Maßnahmen entlohnt werden. Mit seinem Vortrag bestärkte Herr Frenzel uns in der Auffassung, dass diese Gemeinwohleistungen nicht allein auf den Schultern der Agrarbranche ausgetragen werden können, sondern dies eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist und die Gesellschaft dies entsprechend honorieren muss.

Des Weiteren beschäftigten wir uns mit dem neuen europaweiten Netzwerkprojekt „NEWBIE“, bei dem sich der BDL seit diesem Jahr beteiligt. Ziel hierbei ist es den ländlichen Raum und den Agrarsektor Europas zu erhalten und weiterzuentwickeln, hierfür ist es wichtig Neueinsteiger/-innen (Newbies) zu unterstützen. Durch deren Unternehmergeist erhält der Agrarbereich neue Innovationen, jedoch steht man dabei vor großen Herausforderungen. An dieser Stelle möchte das Netzwerk ansetzen und helfen, nachhaltige landwirtschaftliche Betriebe in Europa aufzubauen und weiterzuentwickeln. Wir machten uns in diesem Zuge Gedanken über den Zugang zu Land. Erörterten Probleme und diskutierten Lösungsansätze, welche als weitere Grundlage für die Arbeit auf EU-Ebene sein sollen.

Am Spätnachmittag besuchten wir als Rahmenprogramm dann die Landwirtschaftsmesse „Grüne Tage Thüringen“. Hierbei konnten wir Maschinen bestaunen, die für unsere Region wirklich überdimensioniert erscheinen.

Nach dem gemütlichen Ausklang am Samstagabend, haben wir am Sonntagmorgen in alter Frische den Deutschen Bauern- und Landjugendtag Revue passieren lassen. Weiterhin wurden die bevorstehenden Veranstaltungen wie YoungFarmer's Day bei der EuroTier, IGW und die Themen für unsere nächsten Arbeitskreise besprochen. Beim kommenden AK im Dezember möchten wir uns mit dem Thema Wolf sowie den Schwarzen Schafe in der Landwirtschaft beschäftigen. Wir sind bereits gespannt auf den fachlichen Input und freuen uns dort eure Interessen zu vertreten.

Melanie Buck



Bildungswoche – Geschäftsstelle und Vorstandsmitglieder in Berlin

Die Bildungswoche fand in diesem Jahr vom 10. bis 14. Oktober 2018 in der Bundesgeschäftsstelle des Bundes der deutschen Landjugend in Berlin statt. Die Landjugend Württemberg-Baden wurde im Ehrenamt durch Peter Treiber und Anna Hollenbach vertreten. Aus dem Hauptamt nahmen Sandra Stephan (Geschäftsführerin), Ina Zwicker (Agrarreferentin) und Rebecca Symanzik (Bildungsreferentin) teil.

1. Teil Hauptamt

Für Rebecca, Ina und Sandra startete die Bildungswoche am Mittwoch, 10. Oktober früh morgens mit dem Zug ab Stuttgart. In Berlin angekommen, wurden die drei neben vielen anderen Hauptamtlichen aus der ganzen Republik durch die Bundesgeschäftsstellenmitarbeiter begrüßt. Nach einem „Anschuggerle“, also einem kleinem Warm-Up, startete die Bildungswoche. Im weiteren Verlauf des ersten Tages gab es ein Worldcafé, wobei mehrere Themen wie Datenschutz und Verbandskommunikation angesprochen wurden. Anschließend stellten viele Verbände inspirierende Aktionen und Veranstaltungen vor, die in den letzten Monaten stattgefunden haben. Bayern hat sich beispielsweise intensiv mit dem Arbeitspensum vom Ehrenamtlichen auseinandergesetzt, das durchaus belastend werden kann. Gleichzeitig haben sie aber auch Veranstaltungen zur Prävention angeboten. Die Westfälisch-Lippische Landjugend hatte als Sommerkation einen Menschenkicker, also Tischkicker mit Menschen. Außerdem gab es aus einigen Regionen Spezialitäten zu verköstigen und zu bewerten. Strahlender Sieger dieses Wettbewerbs wurden unsere Freunde aus Südbaden mit ihrer Milchverkostung (konventionell, ökologisch, Weidemilch).

Am Donnerstag nahmen die Hauptamtlichen an verschiedenen Fortbildungen zu Konfliktmanagement, Vereinsrecht und Sicherheit bei Großveranstaltungen teil. Es folgte ein gemeinsames Abendessen.

Am Freitag standen die Tagungen für die jeweiligen Positionen an. Rebecca berichtete von einem regen Austausch zwischen den Bildungsreferenten. Ina referierte bei den Agrarreferenten zum Thema Social Media in der Landwirtschaft. Außerdem wurde ein Vortrag gehalten zum Thema „Ethik in der Nutztierhaltung“. Bei Sandra und den weiteren Geschäftsführern wurden die Finanzen beleuchtet, über den BWB 2019 beraten und aktuelle politische Themen angesprochen. Abends reisten die Ehrenamtlichen an und bei einer interessanten Weinprobe startete der erste Austausch zwischen Ehren- und Hauptamt.

2. Teil Ehrenamt und Hauptamt

Am Samstag stand alles unter dem Motto Digitalisierung. Ein anregender Vortrag zum Thema stimmte auf den Tag ein. In verschiedenen Workshops wurde Digitalisierung von verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und den Verbänden zahlreiche Ideen mitgegeben um Digitalisierung umzusetzen.

3. Teil Ehrenamt

Am Samstagnachmittag reiste die Geschäftsstelle ab. Am Nachmittag schloss man das Thema Digitalisierung mit einer FishBowl Runde ab.

Anschließend tauschten sich die Landesverbände untereinander aus. Den Tag ließ man mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Sonntag fand der Bundesausschuss statt, wobei die Hauptthemen Finanzen und die Internationale Grüne Woche waren.

Sandra Stephan und Anna Hollenbach





LWH-Strohfiguren der verschiedenen Landjugendgruppen

Schaut euch hier die tollen Ergebnisse der aufgestellten Strohfiguren der anderen Gruppen an!

Kreislandjugend Rems-Murr



Landjugend Ludwigsburg



Landjugend Markgröningen

Landjugend Fellbach



Kreislandjugend Ulm



Landjugend Sielmingen



Landjugend Nürtingen



Aufgeschnappt...

Nachgedacht?!

„Wusstest du schon,“

dass man mit Linsen auch einen Salat machen kann?



Breitseite

Zutaten für 4 Personen:

- 250g Linsen
- 60 ml Essig
- 50g Öl
- ½ Zwiebel (sehr fein geschnitten)
- 1 Zehe Knoblauch
- ½ EL Salz
- ¼ EL Pfeffer
- ¼ EL Curry
- 2 Msp. Koriander
- 2 Msp. Chili-Flocken
- Gemüse nach Wahl



Zubereitung:

1. Linsen waschen, in kaltem Wasser ohne Salz zum Kochen bringen, dann leise köcheln lassen (~30 min).
 2. Marinade aus Essig (Öl kommt später!), Salz, Pfeffer, Koriander, Curry, Chili-Flocken, Zwiebel und Knoblauch herstellen.
 3. Marinade über die warmen Linsen geben, durchmischen und durchziehen lassen (mind. 30 min), dabei abdecken. Anschließend Gemüse und Öl dazugeben und gegebenenfalls nachwürzen.
- Das Rezept stammt aus dem „Grundkochbuch Süd“ und wurde uns freundlicherweise von Ingrid und Johanna Meißner zur Verfügung gestellt.*

**Laju klärt auf –
was ist eigentlich
ein „Snackosaurus“?**

Unter einem Snackosaurus versteht man
einen verfressenen Menschen.



Landjugend

Württemberg-Baden

BreitSeite

IMPRESSUM:

Die BreitSeite ist die Mitgliederzeitschrift der Landjugend Württemberg-Baden e.V. Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart
Tel: 0711/2140-135, Fax: -230
Email: landjugend@lbv-bw.de
Homepage: www.laju-wueba.de

Redaktion: Rebecca Symanzik
Anna Hollenbach
Annika Joos
Jennifer Handrich
Sandra Schwenk
Philipp Ritz
Babette Hausser

Nächste Redaktionsteamsitzung:
06.11.18 in Bad Boll (Interessierte sind immer willkommen, am besten bei Rebecca melden)

Redaktionsschluss: 28.11.2018

Druck: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Versand:
Staufen Direktwerbung GmbH
Siemensstr. 11, 73117 Wangen

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG

**Zuständige für die
Öffentlichkeitsarbeit aufgepasst!**

Wenn ihr möchtet, dass eure Veranstaltungen in der Breitseite und auf der Homepage des Landesverbandes erscheinen, dann schickt eure Veranstaltungen an eure Bildungsreferentin Rebecca Symanzik (symanzik@lbv-bw.de). Schickt am besten immer ein Bild und eine kleine Beschreibung des Festes, damit die Veranstaltung hervorsticht. Sogar ein aussagekräftiger Flyer kann dabei schon genügen.

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG

Mehr Infos zu den
Veranstaltungen
erhaltet ihr auf
[www.laju-wueba.de!](http://www.laju-wueba.de)

Absender:
Landjugend Württemberg-Baden, Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart



Anmeldung
Unter www.laju-wueba.de
Landjugend Württemberg-Baden
Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/2140-133, Fax: 0711/2140-230
E-Mail: landjugend@lbv-bw.de

Lohnenswerte Ankündigung

Kinderskifreizeit

Vom **02.-06. Januar** findet wieder die traditionelle Kinderskifreizeit am Watles in Burgeis statt. Egal ob Skifahrer oder Snowboarder, Anfänger oder Profi, alle zwischen 10 und 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin:
Rebecca Symanzik, symanzik@lbv-bw.de 0711/2140-135

Do./Fr. 15./16.11.2018
Lehrfahrt zur EuroTier
Landesverband

Sa. 17.11.2018
Kontakta in Aalen
Landesverband

Fr. 23.11.2018
Junglandwirte Kongress
Landesverband

Die. 27.11.2018
Fachabend für Öffentlichkeitsarbeit
Landesverband

Sa.-So. 08./09.12.2018
Winterdeli
Landesverband

